

Herausgeber	Evangelisch-Freikirchliche Gemeinde Sankt-Johannis-Straße 11 74336 Brackenheim
Kontakt	www.efg-brackenheim.de info@efg-brackenheim.de Büro 07135-12011 Fax 07135-9318611
Gemeindereferent	Andreas Reinhardt 07135-9318612 pastor@efg-brackenheim.de
Ältester	Manfred Stegmeier 07135-9318613 aeltester@efg-brackenheim.de
Finanzen	Klaus u. Claudia Rattay 07135-9318614 finanzen@efg-brackenheim.de
Wohnung	07135-9318615 wohnung@efg-brackenheim.de
Redaktion	Doris von Kostka 07135-12152 redaktion@efg-brackenheim.de
Technik	technik@efg-brackenheim.de
Webdesign	Simon Engländer simonenglaender@web.de
Layout Druck	Alexandra Lenz Media 07131 – 9199352 mail@alenzmedia.de
Bankverbindung	IBAN DE33 6206 3263 0033 8990 10 BIC GENODES 1 VLS
Grafiken / Bilder	Privat Pixabay



*allein die Schrift.
allein der Glaube.
allein die Gnade.
allein Christus.
allein Gott die Ehre.*

Gemeindebrief

**Evangelisch - Freikirchliche
Gemeinde Brackenheim**

Baptisten

Alter Bund ↔ Neuer Bund

Nicht müssen ↔ sondern dürfen

In der Bibel haben wir das Alte Testament, das die Schöpfung, die Zeit der Urväter und die Geschichte Israels umfasst und das Neue Testament, das das Leben Jesu und die Zeit der Apostel umfasst.

Besser könnte man das Wort „Testament“ (hebr. Berit und griech. Diatheke) mit „Bund“ übersetzen.

An fast 300 Stellen im AT ist vom einem Bund (Vertrag, Vereinbarung) die Rede. Es ist eigentlich unvorstellbar, dass der große Gott und Schöpfer des Universums mit uns kleinen Menschen einen „Bund“ eingehen will. Und doch ist es so.

Die Bibel erwähnt eine ganze Reihe von verschiedenen Bündnissen. Doch wenn vom „Alten Bund“ die Rede ist, dann ist damit der Mosesbund oder Sinaibund gemeint.

Dieser Bund war ein Zweiseitiger:

Gott befreite die Israeliten aus Ägypten und macht sie zu seinem Volk. Das Volk verpflichtet sich feierlich Gottes Gebote zu halten. Moses ist der Mittler dieses Bundes, als er von Gott die 10 Gebote empfing.

Die Beschneidung war das Bundeszeichen. Doch das Volk war auf Dauer unfähig sich an Gottes Worte zu halten. Immer wieder wurde dieser „Alte Bund“ gebrochen und Gott sandte Propheten, die das Volk zur Umkehr riefen.

In dieses Dilemma hinein verkündet der Prophet Jeremia Kap 31,31-34 dem Volk Israel einen „Neuen Bund“.

Dieser Bund ist ein Einseitiger:

Gott spricht sein uneingeschränktes „Ja“ zu den Israeliten und zu allen Menschen, denn Jesus Christus, Gottes Sohn selber ist der Mittler dieses neuen Bundes.

Der neue Bund ist gekennzeichnet durch ein Neues Herz, das Gott uns Menschen schenkt, durch ein neues Erkennen der Liebe Gottes durch den Heiligen Geist und durch eine neue allumfassende Vergebung, die Jesus am Kreuz bewirkt hat.

Jeder der an Jesus glaubt, lebt jetzt in diesem „neuen Bund“ und Israel hat die zukünftige Verheißung ebenso einmal daran teilzuhaben. Für uns heißt es nun nicht mehr: „Du musst“ oder „du sollst“ sondern wir „dürfen“ und „können“, denn die Liebe Christi leitet uns.

Die Beschneidung im „Alten Bund“ war eine Äußere. Nun gibt es eine Beschneidung „des Herzens“, eine Umgestaltung unseres Lebens unter der Leitung des Heiligen Geistes. Wir leben nicht mehr unter dem Gesetz, sondern unter der Gnade. Paulus sagt es einmal so (2.Kor 3,6):

„So sind wir nun Diener des neuen Bundes, nicht des Buchstabens, sondern des Geistes. Denn der Buchstabe tötet, aber der Geist macht lebendig...“

Sola scriptura

Unter Auflagen:

Die Bänke haben den benötigten Abstand von 1,50 m. Familien, die in einem gemeinsamen Haushalt leben, können zusammen sitzen. Desinfektionsmittel sind vorhanden. Eigene Bibeln dürfen mitgebracht werden. Das

Die Predigten werden weiterhin mit Bild aufgenommen und auf die Gemeinde-Homepage gestellt.



Lüften während des Gottesdienstes ist unbedingt erforderlich. Es muss ein Mund-Nasen-Schutz während des Gottesdienstes getragen werden. Es wird eine Liste der anwesenden Personen geführt.

Sola deo gloria

Sonntag 06. Februar 2022

10.00 Gottesdienst

Leitung: A. Reinhardt
Predigt: K. Rattay
Musik: J. von Kostka ?
Technik: J. Engländer

Kindergottesdienst
mit
M. Reinhardt

Sonntag 20. Februar 2022

10.00 Gottesdienst mit Missionsbericht über C. Middendorf

Leitung: K. Rattay
Predigt: Ruben Stahl
Musik: Begl.: J. von Kostka ?
Technik: H. Judt

Kindergottesdienst
mit
L. u. L. Rattay

Sonntag 13. Februar 2022

10.00 Gottesdienst mit Abendmahl

Einzelgläschen mit Wein oder Saft und Einzelschälchen mit Brot. Die Corona-Maßnahmen werden beachtet.

Leitung: A. Reinhardt
Predigt: H. Dörr
Musik: M. Jauß ?
Technik: H. Judt

Kindergottesdienst
mit
C. Rattay

Sonntag 27. Februar 2022

10.00 Gottesdienst mit persönlichen Beiträgen

Leitung: H. Dörr
Predigt: A. Reinhardt
Musik: Begl.: M. Jauß ?
Technik: H. Judt

Kindergottesdienst
mit
U. Engländer



Montag

17.30 Uhr Teenkreis „Team 13+“

07. und 21.02.2022

Dienstag

09.30 Uhr SIS - Gebetstreff für Schwestern

01. und 15.02.2022

19.30 Uhr Gebetsabend
Ltg.: L. Filter

wöchentlich

Mittwoch

20.00 Uhr Hauskreis bei Fam. Reinhardt

09. und 23.02.2022

09.30 Uhr Frauen-Frühstücks-Treff (evtl. ohne Frühstück)

**16.02.2022
nach Absprache**

Donnerstag

06.15 Uhr Gebetsfrühstück bei Fam. Frank, Rodbachhof 11, Pfaffenhofen

wöchentlich

15.00 Uhr Bibel-Café evtl. ohne Kaffee und Kuchen

03.02.2022

Freitag

19.30 Uhr Sitzung der Gemeindeleitung
Geistliches Wort:
A. Reinhardt

11.02.2022

16.30 Uhr Jungschar Wüstenjäger für 6-12-jährige

04. und 18.02.2022

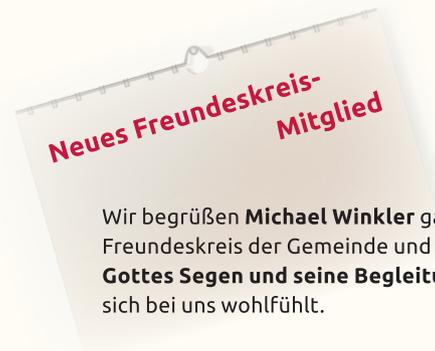
Samstag

18.00 Uhr Bibelmeeting mit Ruben Stahl für junge Erwachsene ab 18 Jahren **19.02.2022**

Weitere Veranstaltungen

Dienstag

15.30 Uhr Kreativnachmittag **wöchentlich**
Kreativ sein mit verschiedenen Materialien.
Gemeinschaft pflegen.
Infos bei Maria Reinhardt Tel.: 07135 / 9318615



Andreas Reinhardt ist am **24.02.22** bundesweit über den Sender ERF Plus im Radio zu hören.

Seine Ansprache über einen Bibeltext aus dem Brief von Paulus an die Christen in Ephesus wird um **11:45 Uhr und um 19:00 Uhr** ausgestrahlt in der Sendereihe „Bibel heute“.

In der ERF- Audiothek ist die Sendung ebenfalls abrufbar:
www.erfplus.de/bibelheute



Sonntag, 06. März:

Missionstag der DMG in Brackenheim



Die jüdische Hochzeit

Teil Drei

Beitrag

Die Verlobung / Ketubah

Zwei hebräische Worte bezeichnen die Verlobung: *Erusin* und *Kidushin*. *Kidushin* leitet sich ab von *Kadosch* = heilig, und heißt somit Heiligung, geheiligt sein, abgesondert sein.¹ Die Wichtigkeit dieser Wortwurzel zeigt sich darin, dass Gott JAHWE die Ehe in einen „heiligen“ Stand erhoben hat. ER selbst ist Teil dieser Einheit. Damit trennt er die eheliche Einheit von der Welt. Eine verlobte Frau hieß *M'Kudshet* - diesselbe Wortwurzel, ebenso heilig (und ab-/ausgesondert).

Die Verlobung wurde bis ca. 12 Monate vor der Hochzeit zelebriert und mit einem rechtlich verbindlichen Bund durch Blut besiegelt. Dieser Bund war so ernst, dass das Paar als verheiratet galt - bis auf den körperlichen Vollzug.

Die Ketubah selbst war ein Ehevertrag, der dem Vater vorgelegt wurde. Er regelte Brautpreis und andere rechtliche Dinge. Die Frau erlangte durch die Ketubah einen neuen gesellschaftlichen, sicheren Status; was damals ein Novum war. Gott verheißt seinem Volk in Jeremia 31,31-34 eine neue Ketubah, einen Neuen Bund. Auch uns gab der HERR eine Ketubah: Das Neue Testament. Es ist unser Ehevertrag. Es ist der Neue Bund. In Hebräer 8,6 erweitert Gott den Bundeschluss vom Sinai durch das Versprechen, Sein Gesetz auch in uns hineinzulegen, damit wir ihn „erkennen können“, auf hebr. *yada*. Dieses Wort wird im Übrigen auch für die Intimgemeinschaft zwischen Mann und Frau benutzt, z.B. in 1.Mose 4,17. Die Qualität einer solchen innigen, vertrauten Beziehung des Eins-Werdens bietet Gott einem jedem Menschen an.

Die Zustimmung der Braut

Wenn wir die Geschichte von Rebekka und 1. Mose 24,57+58 lesen, wird deutlich, dass eine jüdische Braut der Verlobung zustimmen musste. Jesus Christus möchte auch unsere Zustimmung. Römer 10, 9-10 berichtet über dieses Ja-Wort im

Inhalte entnommen aus Jamie Lash: Die jüdische Hochzeit. Ein Sinnbild für die Gemeinde Jesu - Der Messias kehrt zu Seiner Braut zurück. teamwork17.12, 2002. 8. Auflage März 2016. Originaltitel: THE ANCIENT JEWISH WEDDING...and the Return of Messiah for His Bride. 1997 by Jamie Lash.

1 Anm.: Wenn Paulus von Heiligung spricht, ist auch damit die Absonderung von der Welt gemeint; die Verf

2der z.B. dem Bräutigam das Versprechen abnahm, „für seine Braut zu arbeiten, sie zu ehren, in Wahrheit zu stützen (moralisch, seelisch, finanziell,...) und ihr eine gute Behandlung angedeihen zu lassen, sie zu versorgen mit Nahrung, Kleidung und allem Notwendigen und mit ihr zusammenzuleben als Mann und Frau.“ ebd. S.23

3 Jeremia 31 prophezeit diesen neuen Bund

Neuen Bund - die Zustimmung zur geistlichen Verlobung mit Yeshua Ha Maschiach, der nicht nur ein Lippenbekenntnis möchte, sondern unser ganzes Herz im Sinne von *Yada*.

Der Kelch des Bundes



Ehe bedeutet im Judentum höchste Freudenquelle auf Erden. Der Wein selbst steht ebenfalls für Freude. Nach beiderseitiger Zustimmung besiegelt also ein Kelch Wein den Ehebund. Wein ist aber auch Blut und der Ehebund daher ein Blutsbund. Der „Bräutigam“, hebr. *chatan*, ist „einer, der in einen Bund eintritt.“ (So auch Jesus Christus!) und zwei werden eins im Blut.

Der Bezug zum Passahmahl in Lukas 22,20 ist deutlich:

Desgleichen auch den Kelch nach dem Mahl und sprach: Dieser Kelch ist der neue Bund in meinem Blut, das für euch vergossen wird!²

Ein zweiter Kelch Wein wurde getrunken bei der Heimführung der Braut. Diese erwarten wir. Bis dahin denken wir im Herrenmahl an unserem himmlischen Bräutigam Yeshua. All diese Vorschattungen auf den künftigen Ehebund mit IHM machen uns die Ernsthaftigkeit und Liebe dieses Gedächtnismahls aufs Neue bewusst.

*„...wir preisen deine Liebe mehr als den Wein...“
Hohelied 1,4*

Geburtstage

im Februar

Wir haben erkannt, dass Gott uns liebt,
und wir vertrauen fest auf diese Liebe.
Gott ist Liebe, und wer in dieser Liebe bleibt,
der bleibt in Gott und Gott in ihm.

1. Johannes 4,16

Mit diesem Vers grüßen wir alle,
die im Februar Geburtstag haben
und wünschen ihnen

Gottes Segen

für das neue Lebensjahr.

01.02.	Antje Brenner
03.02.	Robin Trinkner
05.02.	Peter Reuschle
07.02.	Simon Engländer
08.02.	Harry Bickel
09.02.	Ida Bickel
21.02.	Imelda Gabriel
23.02.	Leah Theresia Jauß
27.02.	Lydia Jauß
27.02.	Judith Engländer

